

Kennzeichnungsprobleme bei Honig regionaler Hersteller

Allgemein:

- Kennzeichnungselemente müssen gut lesbar sein (Aufdruck vom Herstellerstempel oft verwischt, Aufdruck nicht ausreichend kontrastreich zum Hintergrund etc.)

Mindesthaltbarkeitsdatum:

- Es sind exakt die Worte „**mindestens haltbar bis ...**“ zu verwenden.
- Erfolgt die Kennzeichnung nicht mit einer Tagesangabe, so ist die Formulierung „**mindestens haltbar bis Ende ...**“ zu deklarieren.

Ursprungsland:

- Angabe des Landes: z.B. „Deutschland“ oder über die Bezeichnung „deutscher Honig“
- bei mehr als einem Ursprungsland kann stattdessen eine der folgenden Angaben gemacht werden:
 - a) „Mischung von Honig aus EU-Ländern“
 - b) „Mischung von Honig aus Nicht-EU-Ländern“
 - c) „Mischung von Honig aus EU-Ländern und Nicht-EU-Ländern“

Unzulässige Werbung mit Selbstverständlichkeiten

- „echter Honig“ (Eigenschaft, die ohnehin jeder Honig haben muss),
vgl. dazu § 2 der Honigverordnung: *„Honig dürfen keine anderen Stoffe als Honig zugefügt werden, noch honigeigene Stoffe entzogen werden“!*
- „kalt geschleudert“ (laut Neufassung der Leitsätze für Honig heute gängige Praxis)

Werbung mit gesundheits- oder krankheitsbezogenen Angaben

- Gesundheitsbezogene Angaben (z.B. Angaben zur Unterstützung der normalen Körperfunktionen) unterliegen einem Erlaubnisvorbehalt – es sind nur ausdrücklich zugelassene Angaben möglich (VO (EG) Nr. 1924/2006).
<http://ec.europa.eu/nuhclaims/>
- Krankheitsbezogene Angaben (Angaben zur Linderung oder Heilung von Krankheiten) sind grundsätzlich verboten (Art. 7 (3) VO (EU) Nr. 1169/2011 – LMIV)!

Rückfragen:

Dr. Matthias Denker

Tel. -320

Mail: matthias.denker@lalif.mvnet.de

Dr. Volkmar Heinke

Tel. -321

Mail: volkmar.heinke@lalif.mvnet.de

Frank Schütz

Tel. -322

Mail: frank.schuetz@lalif.mvnet.de





HONIGVERMARKTUNG MERKBLATT

Rostock, Oktober 2016

Informationen für Imker

Wesentliche Rechtsvorschriften:

- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)
- Honigverordnung (HonigV)
- Los-Kennzeichnungs-Verordnung (LKV)
- Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV)
Verordnung (EU) Nr. 1169/2011
- Verordnung über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben (HCV)
Verordnung (EG) Nr. 1924/2006

Pflichtangaben auf dem Etikett von vorverpacktem Honig

- die **Bezeichnung** des Lebensmittels
- der **Name und die Anschrift** des Lebensmittelunternehmers,
- das **Mindesthaltbarkeitsdatum** (MHD)
- event. die **Losnummer**, wenn das MHD nicht Tag genau erfolgt
- die **Nettofüllmenge** nach Gewicht
- das **Ursprungsland**, in dem der Honig erzeugt wurde

Freiwillige Zusatzangaben (außer bei gefiltertem Honig/Backhonig)

- Botanische Herkunft: z.B. „Rapshonig“, „Tracht: Raps“
- Art der Herkunft: z.B. „Blütenhonig“, „Honigtauhonig (Waldhonig)“
- Region: z.B. „aus Mecklenburg- Vorpommern“, „von der Insel Rügen“

Beispielkennzeichnung:

